

24. Dezember 2022

H Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten In der Heiligen Nacht – 1.L Jes 9,1–6; 2.L Tit 2,11–14; Ev Lk 2,1–14 (Lekt. I, 29)

Ankündigung des Weihnachtsfestes nach dem römischen Martyrologium (gesungen oder vorgelesen)

Einzug: *Festliches Orgelspiel*

Zur Eröffnung	GL 241,1. 3–4 (Nun freut euch, ihr Christen); GL 751,1-2 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Auf, Christen, singt festliche Lieder)
Kyrie-Rufe	GL 163,3; GL 159 oder <i>sprechen</i>
Gloria	GL 250,1. 5 (Engel auf den Feldern singen); GL 245,1–2.4 (Menschen, die ihr wart verloren)
Antwortpsalm	Instrumental oder Ps 89; GL 657,3 mit Versen aus dem Lektionar im III. Ton oder Ps 72; GL 635,3.5 (VV. 1–4.18–21); GL 635,3 + AuRA 18; GL 635,3 + MK 30; GL 635,3 + FK 12 S. 26; oder GL 251, 1-2 (Jauchzet, ihr Himmel)
Halleluja	GL 636,4; GL 174,4 + AuRA 19; GL 174,4 + MK 31
Credo	GL 751,6. 7 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Auf, Christen, singt festliche Lieder); GL 178.1.2 (Amen, amen, wir glauben)
Zur Gabenbereitung	Instrumental oder GL 239,1–3.5 (Zu Betlehem geboren); GL 752 (Freu dich, Erd und Sternenzelt)
Sanctus	GL 380,3 (Großer Gott); GL 733 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Singt: Heilig, heilig, heilig ist unser Herr und Gott)
Akklamation	GL 241 Kv (Kommt, lasset uns anbeten)
Zur Brotbrechung	GL 251,3.4 (Jauchzet, ihr Himmel); GL 227, 3.4 (Komm, du Heiland aller Welt); GL 228, 1.3 (Tochter Zion)
Kommunion	Instrumental oder <i>Orgelspiel</i>
Zur Danksagung	GL 238,1-3 (O du fröhliche); GL 253,1–2 (In dulci jubilo); GL 256,1–2.4 (Ich steh an deiner Krippe hier)
Zur Sendung	GL 249,1–3 (Stille Nacht); GL 238,1-3 (O du fröhliche)

Auszug: *Festliches Orgelspiel*

ERÖFFNUNGSVERS, Ps 2, 7

Der Herr sprach zu mir:

Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt.

Oder:

Freut euch im Herrn,

heute ist uns der Heiland geboren.

Heute ist der wahre Friede vom Himmel herabgestiegen.

TAGESGEBET – vom Tag (MB38)

Herr, unser Gott, in dieser hochheiligen Nacht ist uns das wahre Licht aufgestrahlt. Lass uns dieses Geheimnis im Glauben erfassen und bewahren, bis wir im Himmel den unverhüllten Glanz deiner Herrlichkeit schauen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Weihnachten – In der Heiligen Nacht

1. LESUNG, Jes 9, 1-6

Lesung aus dem Buch Jesaja

¹Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.

²Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird.

³Denn wie am Tag von Midian zerbrichst du das drückende Joch, das Tragholz auf unserer Schulter und den Stock des Treibers.

⁴Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, der mit Blut befleckt ist, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers.

⁵Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.

⁶Seine Herrschaft ist groß, und der Friede hat kein Ende. Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich; er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten. Der leidenschaftliche Eifer des Herrn der Heere wird das vollbringen.

ANTWORTPSALM, Ps 96 (95), 1-2.3 u. 11.12-13a (R: vgl. Lk 2, 11)

R Heute ist uns der Heiland geboren: Christus, der Herr. – R

- 1 Singet dem Herrn ein neues Lied,
singt dem Herrn, alle Länder der Erde!
- 2 Singt dem Herrn und preist seinen Namen,
verkündet sein Heil von Tag zu Tag! - (R)
- 3 Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit,
bei allen Nationen von seinen Wundern!
- 11 Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke,
es brause das Meer und alles was es erfüllt! - (R)
- 12 Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst!
Jubeln sollen alle Bäume des Waldes
- 13a vor dem Herrn, wenn er kommt,
wenn er kommt, um die Erde zu richten. - R

2. LESUNG, Tit 2, 11-14

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an Titus

¹¹Denn die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten.

¹²Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben,

¹³während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus.

¹⁴Er hat sich für uns hingegeben, um uns von aller Schuld zu erlösen und sich ein reines Volk zu schaffen, das ihm als sein besonderes Eigentum gehört und voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun.

RUF VOR DEM EVANGELIUM, Vers: vgl. Lk 2, 10-11

Halleluja. Halleluja.

Ich verkünde euch eine große Freude:

Heute ist uns der Retter geboren;

er ist der Messias, der Herr.

Halleluja.

EVANGELIUM, Lk 2, 1-14

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

¹In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.

²Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

³Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

⁴So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

⁵Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

⁶Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft,

⁷und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

⁸In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

⁹Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr,

¹⁰der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

¹¹Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

¹²Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

¹³Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

¹⁴Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

GABENGEBET

Allmächtiger Gott,
in dieser heiligen Nacht
bringen wir dir unsere Gaben dar.
Nimm sie an
und gib, dass wir durch den wunderbaren Tausch
deinem Sohn gleichgestaltet werden,
in dem unsere menschliche Natur
mit deinem göttlichen Wesen vereint ist.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS Joh 1, 14

Das Wort ist Fleisch geworden,
und wir haben seine Herrlichkeit geschaut.

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott,
in der Freude über die Geburt unseres Erlösers
bitten wir dich:
Gib uns die Gnade, ihm unser ganzes Leben zu weihen,
damit wir einst Anteil erhalten
an der ewigen Herrlichkeit deines Sohnes,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

24. Dezember 2022

H Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten In der Heiligen Nacht – 1.L Jes 9,1–6; 2.L Tit 2,11–14; Ev Lk 2,1–14 (Lekt. I, 29)

Fürbitten

Gott, unser Vater, hat uns in seinem Sohn Jesus ein Licht geschenkt, an dem wir uns orientieren können. Wir bitten ihn:

Für alle, die um sich herum nur Dunkel verspüren:

Gott, unser Vater: Schenke uns dein Licht.

Für alle, die sich um ein Ende von Kriegen und anderen Gewalttaten bemühen.

Gott, unser Vater: Schenke uns dein Licht.

Für alle, die in den Katastrophengebieten der Erde Hoffnung schenken.

Gott, unser Vater: Schenke uns dein Licht.

Für alle, die sich im Kleinen und im Großen um Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung bemühen.

Gott, unser Vater: Schenke uns dein Licht.

Für alle, die in diesen Weihnachtstagen eine innere Leere verspüren.

Gott, unser Vater: Schenke uns dein Licht.

Für alle, die vergangene Weihnacht noch mit uns gefeiert haben und in diesem Jahr gestorben sind und für alle die um sie trauern.

Gott, unser Vater: Schenke uns dein Licht.

Gott unser Vater, dein Sohn Jesus, unser Bruder und Herr, lebt und wirkt mitten unter uns. Wir wollen auf ihn zugehen und uns motivieren lassen, mit ihm Licht in der Welt zu sein, heute, in dieser Weihnachtszeit und darüber hinaus. Dass uns dies gelinge, darum bitten wir heute und alle Tage.

25. Dezember 2022

H Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

Am Tag – 1.L Jes 52,7–10; 2.L Hebr 1,1–6; Ev Joh 1,1–18 oder 1,1–5.9–14 (Lekt. I, 34)

Liedplan

Einzug: *Festliches Orgelspiel* **Weihrauch!**

Eröffnungslied zur Inzenz	GL 751,1-2 (Auf, Christen, singt festliche Lieder); GL 241,1-3 (Nun freut euch, ihr Christen)
Kyrie-Rufe	GL 163,3 oder <i>sprechen</i>
Gloria	GL 751, 7 (Auf, Christen, singt festliche Lieder); GL 250,1-2 (Engel auf den Feldern singen)
Antwortpsalm	Ps 98; GL 55,1.2 (VV. 1–8); GL 55,1 + AuRA 22; GL 55,1 + MK 54; GL 55,1 + FK 14, S. 30; oder GL 752, 1-4 (Freu dich, Erd und Sternenzelt, Halleluja)
Halleluja	GL 244; GL 175,6; GL 176,1 +AuRA 23; GL 175,3 + MK 55
Ruf nach dem Evangelium	GL 249,1-3 (Stille Nacht)
Credo	GL 751,4-5 (Auf, Christen, singt fröhliche Lieder); GL 177,1.2 (Credo in unum Deum); oder sprechen <i>Bei gebetetem oder gesungenem Credo in wörtlicher Fassung (GL 586,2) niederknien zu den Worten „Hat Fleisch angenommen ...“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist ...“</i>
Zur Gabenbereitung	GL 753 (Singen wir mit Fröhlichkeit); GL 752 (Freu dich, Erd und Sternenzelt, Halleluja); GL 243 (Es ist ein Ros entsprungen)
Sanctus	GL 240,1-3 (Hört, es singt und klingt mit Schalle); GL 733 (Singt: Heilig, heilig, heilig ist)
Akklamation	GL 241 Kv (Kommt, lasset uns anbeten)
Zur Brotbrechung	GL 251,4.7 (Jauchzet, ihr Himmel)
Kommunion	GL 239 (Zu Bethlehem geboren)
Zur Danksagung	GL 247 (Lobt Gott, ihr Christen alle gleich); GL 250,3-4 (Engel auf den Feldern singen)
Zur Sendung	GL 238,1-3 (O du fröhliche)

Auszug: *Festliches Orgelspiel*

Weihnachten – Am Tag

ERÖFFNUNGSVERS **Vgl. Jes 9, 5**

Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.

Auf seinen Schultern ruht die Herrschaft.

TAGESGEBET

Allmächtiger Gott,

du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen
und noch wunderbarer wiederhergestellt.

Lass uns teilhaben an der Gottheit deines Sohnes,
der unsere Menschennatur angenommen hat.

Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

1. LESUNG Jes 52, 7-10

Lesung aus dem Buch Jesaja

⁷Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt, der eine frohe Botschaft bringt und Rettung verheißt, der zu Zion sagt: Dein Gott ist König.

⁸Horch, deine Wächter erheben die Stimme, sie beginnen alle zu jubeln. Denn sie sehen mit eigenen Augen, wie der Herr nach Zion zurückkehrt.

⁹Brecht in Jubel aus, jauchzt alle zusammen, ihr Trümmer Jerusalems! Denn der Herr tröstet sein Volk, er erlöst Jerusalem.

¹⁰Der Herr macht seinen heiligen Arm frei vor den Augen aller Völker. Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes.

ANTWORTPSALM Ps 98 (97), 1.2-3b.3c-4.5-6 (R: vgl. 3cd)

R Alle Enden der Erde sehen das Heil unsres Gottes.

1 Singet dem Herrn ein neues Lied;
denn er hat wunderbare Taten vollbracht!
Er hat mit seiner Rechten geholfen
und mit seinem heiligen Arm. - (R)

2 Der Herr hat sein Heil bekannt gemacht
und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker.

3ab Er dachte an seine Huld
und an seine Treue zum Hause Israel. - (R)

3cd Alle Enden der Erde
sahen das Heil unsres Gottes.

4 Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde,
freut euch, jubelt und singt! - (R)

5 Spielt dem Herrn auf der Harfe,
auf der Harfe zu lautem Gesang!

6 Zum Schall der Trompeten und Hörner
jauchzt vor dem Herrn, dem König! - R

2. LESUNG Hebr 1, 1-6

Lesung aus dem Hebräerbrief

¹Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten;

²in dieser Endzeit aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn, den er zum Erben des Alls eingesetzt und durch den er auch die Welt erschaffen hat;

³er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Abbild seines Wesens; er trägt das All durch sein machtvolles Wort, hat die Reinigung von den Sünden bewirkt und sich dann zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt;

⁴er ist um so viel erhabener geworden als die Engel, wie der Name, den er geerbt hat, ihren Namen überragt.

⁵Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt, und weiter: Ich will für ihn Vater sein, und er wird für mich Sohn sein?

⁶Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in die Welt einführt, sagt er: Alle Engel Gottes sollen sich vor ihm niederwerfen.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja. Halleluja.

Aufgeleuchtet ist uns aufs Neue der Tag der Erlösung:

Ein großes Licht ist heute auf Erden erschienen.

Kommt, ihr Völker, und betet an den Herrn, unseren Gott!

Halleluja.

EVANGELIUM Joh 1, 1-18

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

¹Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

²Im Anfang war es bei Gott.

³Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.

⁴In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

⁵Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

⁶Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes.

⁷Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.

⁸Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

⁹Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

¹⁰Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.

¹¹Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

¹²Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben,

¹³die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

¹⁴Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

¹⁵Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war.

¹⁶Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade.

¹⁷Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus.

¹⁸Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

Oder:

KURZFASSUNG Joh 1, 1-5.9-14

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

¹Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

²Im Anfang war es bei Gott.

³Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.

⁴In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

⁵Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

⁹Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

¹⁰Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.

¹¹Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

¹²Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben,

¹³die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

¹⁴Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

GABENGEBET

Gott unser Vater,

in diesen Gaben willst du uns Versöhnung schenken und uns wieder mit dir verbinden.

Nimm sie an und gib durch sie unserem heiligen Dienst die höchste Vollendung.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS Ps 98 (97)

Alle Enden der Erde sahen die rettende Tat unseres Gottes.

SCHLUSSGEBET

Barmherziger Gott,

in dieser heiligen Feier hast du uns deinen Sohn geschenkt, der heute als Heiland der Welt geboren wurde.

Durch ihn sind wir wieder geboren zum göttlichen Leben,

führe uns auch zur ewigen Herrlichkeit durch ihn,

der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

25. Dezember 2022

H Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

Am Tag – 1.L Jes 52,7–10; 2.L Hebr 1,1–6; Ev Joh 1,1–18 oder 1,1–5.9–14 (Lekt. I, 34)

Fürbitten

Jesus leuchtet als Licht in der Finsternis unserer Welt. Vertrauen wir ihm manches Dunkel und unsere Bitten an:

Du bist in Armut und Elend geboren. Sei allen Menschen ganz nahe, die in Flüchtlingslagern, mitten im Kriegsgeschehen, gebeutelt von Naturkatastrophen, ohne das Nötigste zum Leben, deine Menschwerdung begehen und feiern.

Jesus, Licht der Welt, erhöre uns.

Du bist das tröstende Wort Gottes, das Mut machen und Kraft schenken will. Segne alle, die die Frohe Botschaft hören: in den Kirchen, in den Medien, unter Schattenspendenden Bäumen, in Obdachlosen-unterkünften, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen.

Jesus, Licht der Welt, erhöre uns.

Du schenkst dich selber, wirst einer von uns, teilst unser Los. Segne alle, die in den christlichen Kirchen dich als Retter und Befreier, als Heiland und Liebhaber verkünden – und lass ihre Worte durch die Tat eines glaubwürdigen Lebens gedeckt sein.

Jesus, Licht der Welt, erhöre uns.

Du hast dich ganz und gar der liebevollen Sorge deiner Eltern anvertraut. Segne alle Kinder und alle jungen Menschen; alle, die alt geworden sind, Pflege brauchen, unter vielfältigen Beeinträchtigungen oder mitten in ihrer Demenz leben, durch herzliche und geduldige Menschen, die für sie da sind.

Jesus, Licht der Welt, erhöre uns.

Du hast in deiner Menschwerdung unsere Sterblichkeit und die Begrenztheit unseres Lebens angenommen. Lass unsere Verstorbenen in deiner Herrlichkeit die Vollendung ihres Lebensweges genießen und alle, denen in diesen Tagen ein lieber Mensch ganz besonders fehlt, Trost finden und nicht allein bleiben.

Jesus, Licht der Welt, erhöre uns.

Deine Güte und Treue lassen uns leben, schenken Kraft und Hoffnung, erfüllen uns mit Freude. So sei gepriesen, Herr, unser Gott.